



Mainz, den 17.06.2024

### **Pressemitteilung des LEB RLP!**

Sehr geehrte Landräte es reicht uns jetzt!

Selbstverständlich respektieren wir das Streikrecht der Busfahrer in ganz RLP. Die Eltern des Landkreises sind solidarisch mit allen Busfahrerinnen und Busfahrern und unterstützen diese in ihrer Forderung nach angemessener Vergütung. Die Verantwortung, die diese täglich bei der Beförderung unserer Kinder tragen ist immens. Ebenso wie die Belastung durch unliebsame Fahrgäste und unbekannte Routen durch Vertretungen.

Doch es reicht!

Die Schülerbeförderung muss auf alle Fälle gewährleistet sein! Unzählige Schülerinnen und Schüler werden durch die Streiks beinahe täglich an der Teilnahme am Unterricht gehindert. Sie werden um ihr Recht auf Bildung gebracht.

Eltern sind an der Grenze des Zumutbaren angelangt.

Berufstätige Eltern die ihre Kinder zur Schule bringen und wieder abholen müssen, weil sie nicht sicher sein können, ob der Schulbus nun fährt oder nicht, sind dadurch bis aufs Äußerste belastet. Schlimm ist es dann, wenn die Eltern am Arbeitsplatz sind und dann erfahren, dass am Nachmittag wieder kein Bus oder Zug fährt.

Dann kommt zu den Abholfahrten – noch die Sorge um die Sicherheit ihrer Kinder. Was mit einem Kind schon eine logistische Herausforderung ist, wird bei größeren Familien zur einer wahren Belastung.

Durch die sogenannten Elterntaxis wird der Verkehr rund um die Schulen oftmals überlastet – es staut einmal mehr als sonst. Die Sicherheit unserer Schüler auf dem Schulweg erfährt durch die vielen zusätzlichen Elterntaxis - eine weitere Gefährdung, dennoch sind diese in solchen unnötigen Situationen unverzichtbar. Das Streikrecht ist ein Grundrecht! Und die Eltern in RLP haben viel Geduld und Ausdauer in der Vergangenheit gezeigt.

Doch genug ist genug!

Wir fordern: Eine zuverlässige Schülerbeförderung, weil die Bildung unserer Kinder die Grundlage für eine gesicherte Zukunft ist! Bildung ist ein Grundrecht!

Wir bitten alle Streikparteien – kommt bitte wieder zusammen!

Damit dies auch geschieht gehen stellvertretend in zwei Regionen am 20.6. und am 21.6. unsere Eltern auf die Straße, dass ist einmal die Region um Alzey und die in Schweich – bei Trier!

Die Demo der Elternschaft in Schweich und Umgebung beginnt am 20.6. um 15.00 Uhr vor ver.di in Trier - in der Herzogenbuscher Straße 52 und geht dann zur dortigen Kreisverwaltung vor dem **Willy-Brandt-Platz 1** in Trier.

Die Elterndemo in Alzey am 21.6. startet um 10.30 Uhr vom Roßmarkt und führt dann zur Kreisverwaltung in der **Ernst-Ludwig-Straße 36**, wo eine Kundgebung stattfindet.

Die Eltern wollen mit Ihren Aktionen die dortigen Kreisverwaltungen dazu bringen – eine zuverlässige Schülerbeförderung zu garantieren!

Für den Landeselternbeirat

i. A. Reiner Schladweiler